

Programm für nachhaltige Entwicklung 2020

Medienkonferenz

18. November 2019

Einleitung

Roberto Schmidt, Präsident des Staatsrates

Kontext

- ▲ 7. November 2018:
Strategie für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030
(Agenda 2030 des Kantons Wallis)
- ▲ Festlegung eines jährlichen operativen Programms
- ▲ **Programm für nachhaltige Entwicklung 2020** des Staatsrats



Einleitung

Roberto Schmidt, Präsident des Staatsrates

Strategie für nachhaltige Entwicklung bis 2030

- ▲ Regierungsprogramm
- ▲ Ziele der Strategie für nachhaltige Entwicklung
- ▲ Wallis – ein Gebiet, das die nachhaltige Entwicklung vorantreibt
- ▲ Neue Denk- und Handlungsweisen initiieren und testen
- ▲ Eine gemeinsame Leistung



Einleitung

Roberto Schmidt, Präsident des Staatsrates

Programm für nachhaltige Entwicklung 2020

- ▲ Governance
- ▲ Klimaplan
- ▲ Förderung von elektrischen Fahrzeugen und Plug-in-Hybriden
- ▲ Unterstützung für beispielhafte Projekte



Einführung einer Governance im Bereich Nachhaltigkeit

- ▲ Ein strategisches und operatives Management von neun Dienststellen
- ▲ Massnahmen 2020 :
 - Vorschlag für eine Gesetzesänderung, um die Auswirkungen in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung der vom Staatsrat dem Grossen Rat vorgelegten Objekte zu ermitteln.
 - Die Bewertung und Überwachung der Nachhaltigkeit entwickeln
 - Förderung einer gemeinsamen Kultur der nachhaltigen Entwicklung in der Verwaltung
 - Mobilisierung von Unternehmen, Verbänden und Bürgern für nachhaltige Praktiken
 - Stärkung der Zusammenarbeit mit Gemeinden, anderen Kantonen, dem Bund usw.

Ausarbeitung eines Klimaplan

- ▲ Bereitschaft des Staatsrates, einen Beitrag zur nationalen und internationalen Verpflichtung zu leisten, um den Klimawandel einzudämmen und sich auf dessen Auswirkungen vorzubereiten
- ▲ Der Klimaplan enthält:
 - eine Bestandsaufnahme der Treibhausgasemissionen und der Auswirkungen des Klimawandels
 - die zu ergreifenden Massnahmen (Eindämmung und Anpassung)



Förderung von Elektro- und Hybrid-Fahrzeugen

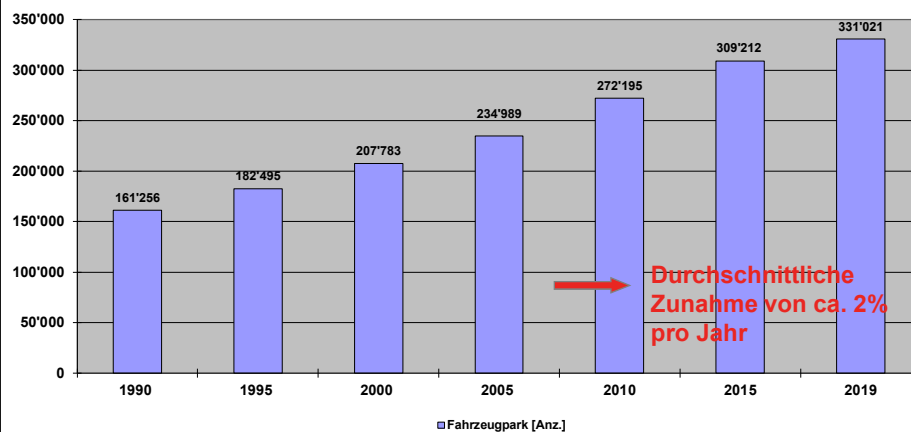
Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

- ▲ Der Automobilmarkt im Umbruch
 - Neue europäische CO₂-Emissionsgrenzwerte
- ▲ Das Regierungsprogramm
 - Verbesserung der Mobilität
 - Förderung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen im öffentlichen und privaten Verkehr, insbesondere durch die Zurverfügungstellung des öffentlichen Raums für die Installation von Ladestationen
- ▲ Motion Nr. 4.0274 (umgewandelt in ein Postulat) verlangt die Einführung eines Öko-Bonus / Malus für neu in Verkehr gesetzte Fahrzeuge im Wallis

Aktuelle Situation

Bruno Abgottspon, Chef der DSUS

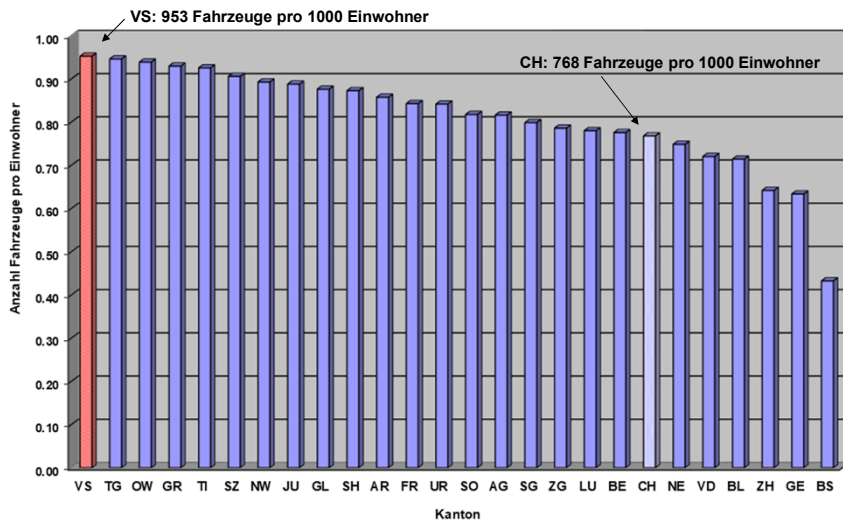
Entwicklung des Fahrzeugparks im VS 1990 - 2019



Aktuelle Situation

Bruno Abgottspon, Chef der DSUS

Der Motorisierungsgrad der CH-Kantone im 2018



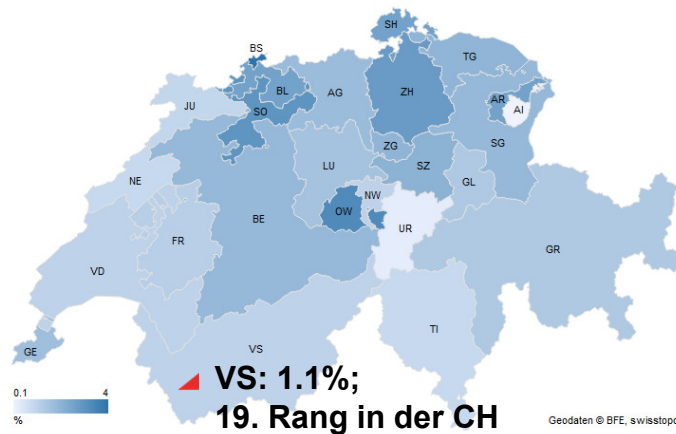
Aktuelle Situation

Bruno Abgottspon, Chef der DSUS

Anteil neuer Elektrofahrzeuge in % der neuen Personenwagen:

Kennzahlen nach Kantonen - 2018

Anteil von batterie-elektrischer Personenwagen (BEV) an allen Neuzulassungen

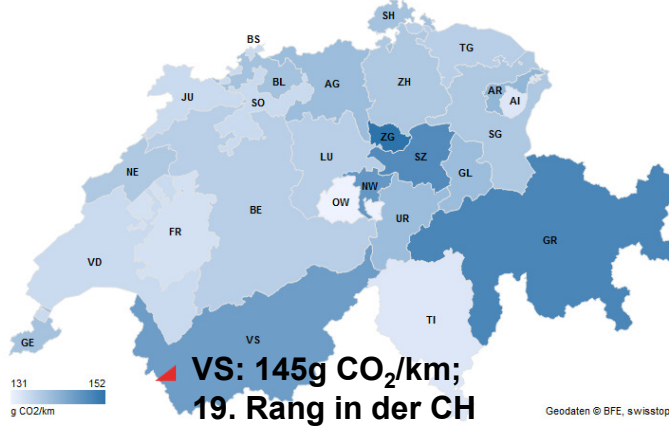


Aktuelle Situation

Bruno Abgottspon, Chef der DSUS

Durchschnittliche CO₂ – Emissionen der neuen Personenwagen:

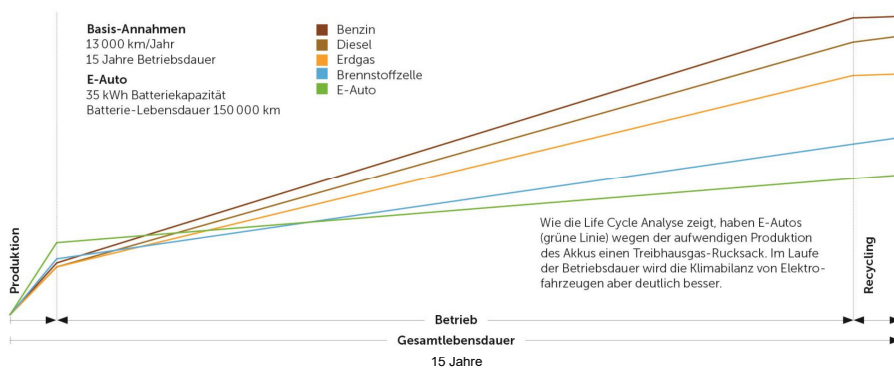
Jahr: 2018 ▾ Kennzahl: Durchschnittliche CO₂-Emissionen ▾



Aktuelle Situation

Bruno Abgottspon, Chef der DSUS

▲ Schematischer Treibhausgas-Ausstoss eines Fahrzeuges (Kompaktklasse) in der Schweiz



Aktuelle Situation

Bruno Abgottspon, Chef der DSUS

Bilanz der Ökobonus auf die Fahrzeugsteuer im VS

- ▲ Zwei Durchführungen
- ▲ Von 2010 - 2012, Befreiung von 50% der Fahrzeugsteuer und von 2013 - 2015 Befreiung von 70% der Fahrzeugsteuer
- ▲ Kosten für den Staat Wallis : CHF ca. 3 Mio. während 6 Jahren
- ▲ Einsparungen von ca. CHF 130 pro Jahr und Fahrzeug
- ▲ Schlussfolgerung : eher Sensibilisierungs- denn Anreiz-Massnahme

Vom Staatsrat genehmigte Massnahmen

Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

- ▲ Die Massnahmen wurden unter Berücksichtigung der Thematiken der **Roadmap Elektromobilität 2022 der Eidgenossenschaft** überprüft.
- ▲ Die verschiedenen Vorschläge wurden unter Berücksichtigung ihrer **finanziellen und ökologischen Auswirkungen**, ihrer **Machbarkeit** und dem möglichen **Einführungszeitpunkt** analysiert.
- ▲ Die Arbeitsgruppe hat ebenfalls die **Vorbildfunktion** des Staates Wallis in seiner Rolle als verantwortungsbewusstes Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt.

Vom Staatsrat genehmigte Massnahmen Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

- ▲ Der Staatsrat hat im Bereich der Elektro- und Hybridfahrzeuge insgesamt 7 prioritäre Massnahmen genehmigt.
- ▲ Diese umzusetzenden Massnahmen können gemäss den 3 nachfolgenden Thematiken der Roadmap Elektromobilität 2022 der Eidgenossenschaft gegliedert werden:
 - Anreize und Rahmenbedingungen
 - Infrastruktur
 - Fahrzeuge

Vom Staatsrat genehmigte Massnahmen Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

Anreize und Rahmenbedingungen

Massnahme 1 : Einführung einer Kaufprämie für neue Elektro- oder Plug-in-Hybridfahrzeuge (= wiederaufladbar)	
Zuständige Dienststelle:	Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt (DSUS)
Einführungszeitpunkt:	2021
Dauer:	2 Jahre : 2021-2022
Kosten:	Durchschnittliche Prämie von CHF 3'000.- pro Neufahrzeug (je nach Fahrzeugtyp) Priorität der Regierung Der Betrag zur Realisierung dieser Massnahme wird der DSUS im Rahmen der finanziellen Mehrjahresplanung zugewiesen

- Empfänger: Neue Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeuge welche gewisse Ökokennlinien erfüllen (CO₂-Ausstoss, Energieetikette)
- Auszahlung der Prämie: nach Inverkehrsetzung des Neuwagens
- Bedingung: das Neufahrzeug muss während mindestens 2 Jahren im Besitz desselben Halters bleiben.
- Der Fahrzeughalter muss seinen Wohnsitz im Kanton Wallis haben

Vom Staatsrat genehmigte Massnahmen Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

Infrastruktur

Massnahme 2: Einführung einer Prämie für die Installation einer privaten Ladestation	
Zuständige Dienststelle:	Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt (DSUS)
Einführungszeitpunkt:	2021
Dauer:	2 Jahre : 2021-2022; in Zusammenhang mit der Massnahme 1.
Kosten:	Durchschnittliche Prämie von CHF 500.- pro Ladestation Priorität der Regierung Der Betrag zur Realisierung dieser Massnahme wird der DSUS im Rahmen der finanziellen Mehrjahresplanung zugewiesen

Vom Staatsrat genehmigte Massnahmen Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

Infrastruktur

Massnahmen 3 : Bereitstellung von etwa hundert öffentlichen Standorten des Kantons, in der Nähe von Hauptverkehrsachsen, öffentlichen Parkplätzen, grossen Gebäuden, symbolträchtigen touristischen Orten, um damit die Installation von Ladestationen zu fördern	
Zuständige Dienststelle:	Dienststelle für Mobilität (DFM)
Einführungszeitpunkt:	2020
Dauer:	2020 - 2022
Kosten:	Ordentliches Budget der DFM (CHF 572'000 vorgesehen im 2020)

Vom Staatsrat genehmigte Massnahmen Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

Infrastruktur

Massnahme 4: Abänderung der kantonalen Gesetzgebung damit alle neuen privaten und öffentlichen Parkplätze so ausgerüstet sein müssen, dass Ladestationen installiert werden können.

Zuständige Dienststelle:	Dienststelle für Energie und Wasserkraft (DEWK)
Einführungszeitpunkt:	2021
Dauer:	-
Kosten:	keine

Vom Staatsrat genehmigte Massnahmen Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

Infrastruktur

Massnahme 5 : Unterstützung von Elektromobilitätsprojekten der Berggemeinden oder Tourismusstationen unter Voraussetzung dass die Wettbewerbsfähigkeit der Region verbessert wird.

Zuständige Dienststelle:	Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation (DWTI)
Einführungszeitpunkt:	2020
Dauer:	2020 - 2023
Kosten:	Die Kosten hängen von den an die DWTI gerichteten Unterstützungsgesuchen ab

- Im Zusammenhang der neuen Regionalpolitik (NPR) zwischen der Eidgenossenschaft und den Kantonen
- Bewilligung von Fördermitteln durch die DWTI (50% kantonal / 50% eidgenössisch) bis zu 30% der Projektkosten wenn NPR-tauglich

Vom Staatsrat genehmigte Massnahmen Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

Fahrzeuge

Massnahme 6 : Erneuerung des kantonseigenen Fahrzeugparks mit vorzugsweise elektrischer Motorisierung, sofern die Anforderungen der einzelnen Bereiche erfüllt werden

Zuständige Dienststelle:	Dienststelle für Mobilität(DFM)
Einführungszeitpunkt:	2020
Dauer:	Dauerhaft
Kosten:	Ordentliches Budget der DFM

Massnahme 7 : Verstärken der «staatlichen» Kommunikation / Information zum Thema

Zuständige Dienststelle:	Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt (DSUS)
Einführungszeitpunkt:	2020
Dauer:	3 Jahre (2020 - 2022)
Kosten:	CHF 180'000 (CHF 45'000 im 2020, CHF 70'000 im 2021, CHF 65'000 im 2022) im Budget der Agenda 2030

Finanzierung der Massnahmen

Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

- ▶ Die Mehrheit der Massnahmen wird durch das ordentliche Budget der verantwortlichen Dienststellen finanziert.
- ▶ Die Massnahmen 1 und 2 sind prioritäre Regierungsmassnahmen im Rahmen der Energiestrategie des Kantons für die Jahre 2021 und 2022.
Entsprechend werden die nötigen Mittel über die finanzielle Mehrjahresplanung der zuständigen Dienststelle zugewiesen.

Zielsetzung

Frédéric Favre, Vorsteher DSIS

- ▲ Zurzeit erfüllen 3.2% der immatrikulierten Neufahrzeuge im Wallis die Kriterien der künftigen Kaufprämie.

- ▲ Das Ziel:



Der Kanton Wallis strebt bis 2023 einen Anteil von 10% Elektro- und Plug-in Hybridfahrzeugen an den Immatrikulationen von Neufahrzeugen an.

Beispielhafte Projekte

Gérald Dayer, Präsident der OSD

Lancierung einer Projektausschreibung

- ▲ Eine erste Projektausschreibung wurde innerhalb der Dienststellen des Staates lanciert.
- ▲ 20 Projekte wurden aus den mehr als 30 eingereichten Projekten nach vordefinierten Kriterien ausgewählt.
- ▲ Kriterien: departementsübergreifende Zusammenarbeit oder mit Einrichtungen ausserhalb der kantonalen Verwaltung, innovativ, auf andere Situationen übertragbar
- ▲ Zur Unterstützung dieser verschiedenen Projekte wurde ein Gesamtbudget von 1 Million Franken bereitgestellt. Jedes Jahr wird ein neuer Betrag zugewiesen, der die Integration neuer Projekte ermöglicht.

Konsum und Herstellung

Gérald Dayer, Präsident der OSD

- ▲ **Nachhaltige Entwicklung in der Gemeinschaftsgastronomie**
Betriebe mit dem Label «Fourchette verte» ermutigen, sich zur Zertifizierung «Ama terra» zu verpflichten (Nähe, Saisonalität, Aufwertung der Restbestände...).
- ▲ **Lebensmittel lokaler Herkunft in den Walliser Sozialeinrichtungen**
Die sozialen Einrichtungen im Wallis ermutigen, sich an Programmen zur Förderung lokaler Produkte zu beteiligen.

Konsum und Herstellung

Gérald Dayer, Präsident der OSD

- ▲ **Kulturmaterialfundus – gemeinsame Ressourcen**
Wiederverwendbare Materialien, die zur Entsorgung bestimmt sind (Bühnen, Dekoelemente von Theatersets, Ausstellungsfenster usw.), sammeln und wiederverwerten, um sie anderen Kulturpartnern an einem zentralen Lagerort zur Verfügung zu stellen.

Raumentwicklung, Mobilität und Infrastruktur

Gérald Dayer, Präsident der OSD

▲ Mobile Projektzentrale HES-SO Vélo-Wallis

Bereitstellung einer mobilen Projektzentrale durch die HES-SO und die PH, welche der Durchführung wissenschaftlicher Experimente und dem Erwerb von Kenntnissen zum Thema Rad und Fahrrad gewidmet ist (9OS bis 11OS).

▲ Velobus

Einführung einer Pilotaktion, bei der die Schüler per Fahrrad in die Schule begleitet werden (nach dem Prinzip des Pedibus).

▲ ArtWallis – Wasserweg

Schaffung eines neuen kulturellen Angebots zum Thema Wasser, das kostenlos und das ganze Jahr über im ganzen Kanton verfügbar ist, mittels künstlerischer und ästhetischer Aufwertung zahlreicher kahler Mauern.

Energie und Klima

Gérald Dayer, Präsident der OSD

▲ Kommunikation über die Förderung und die Entwicklung alternativer Antriebe für die Mobilität im Wallis

Intensivierung der Kommunikation und Information im Bereich der Elektro- und Hybridmobilität.

Natürliche Ressourcen

Gérald Dayer, Präsident der OSD

▲ Natur in Stadt und Dorf

Unterstützung der Umsetzung bewährter Verfahren zur Erhaltung und Verbesserung von Natur und biologischer Vielfalt in städtischen Gebieten.

Wirtschaftssystem

Gérald Dayer, Präsident der OSD

▲ Portal zur Förderung vorbildlicher Unternehmen

Einrichtung eines Webportals zur Förderung vorbildlicher Unternehmen, damit jeder Arbeiten an Unternehmen vergeben kann, die die Arbeitsbedingungen einhalten sowie Gesundheits- und Sicherheitsstandards für ihre Mitarbeiter gewährleisten.

Bildung, Recherche, Innovation

Gérald Dayer, Präsident der OSD

▲ «Ziel Erde»

Konzeption, Förderung und Verbreitung einer multidisziplinären Ausstellung zum Thema Anthropozän auf Sekundarstufe II und in den Berufsschulen im Wallis.

Armutsbekämpfung

Gérald Dayer, Präsident der OSD

▲ Institutionseigener Nutzgarten

Wiederbelebung der Praxis eines Nutzgartens zur Versorgung von Sozialeinrichtungen mit frischem Obst und Gemüse, indem Menschen, die Sozialhilfe empfangen, dort beschäftigt werden.

Sozialer Zusammenhalt und Gleichstellung

Gérald Dayer, Präsident der OSD

▲ Förderung der sozialen Durchmischung in der Kleinkinderbetreuung

Fremdsprachigen Eltern mit kleinen Kindern ermöglichen, an einem Sprachkurs teilzunehmen, um diese auf die Einschulung vorzubereiten.

▲ Interkulturelle Mediation: Koordination

Aufwertung, Ausbildung und Unterstützung von Personen, die als Vermittler zwischen dem Asylamt und dessen Begünstigten tätig sind, um die Integration letzterer zu fördern.

▲ Lebensstoffe

Aufwertung des textilen Handwerks dank des Know-hows von Migrantinnen mittels einzigartigen und authentischen Werken mit hoher Wertschöpfung, die auf die Förderung des Tourismus im Kanton ausgerichtet sind.

Sozialer Zusammenhalt und Gleichstellung

Gérald Dayer, Präsident der OSD

▲ Für alle zugängliche Webseite vs.ch

Allen Bürgern den barrierefreien Zugang zu bestimmten Inhalten der Webseite der Kantonsverwaltung ermöglichen.

▲ Junge Menschen in untypischen Berufen

Erstellung einer quantifizierten Bestandsaufnahme der Misserfolge oder Lehrabbrüche von Auszubildenden in untypischen Berufen, Analyse der Gründe für Berufspausen, Vorschläge für Unterstützungsmassnahmen für Auszubildende, aber auch für Arbeitgeber und Berufsschulen.

Gesundheit

Gérald Dayer, Präsident der OSD

▲ FemmesTISCHE / MännerTISCHE

Integration und Gesundheitsförderung von Migranten auf der Grundlage einer innovativen Methodik (Peer-Mediation, Aufbau der Kompetenzen usw.)

▲ Geschicklichkeits- und Sicherheitsparcours in der Schule

Lkw-Anhänger und Zusatzkurse zur Verkehrserziehung und zur Verbesserung der Fahrradfertigkeiten (5H bis 8H).

▲ Unterstützung für betreuende Angehörige – Transport älterer oder gehbehinderter Menschen

Stärkung des Transportangebots für ältere Menschen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität (IT-Tools, Koordination der Freiwilligen usw.)

▲ Auswirkungen der Arbeitsbedingungen auf die Qualität der Versorgung

Umsetzung einer gezielten Präventionspolitik und Präventionsmassnahmen, die die Arbeitsbedingungen des Gesundheitspersonals als Faktor für die Qualität der Pflege berücksichtigen.

Fazit

Roberto Schmidt, Präsident des Staatsrates

- ▲ Das Programm für nachhaltige Entwicklung 2020 ist das erste Jahresprogramm, das auf die Einführung Agenda 2030 folgt.
- ▲ Damit werden die Weichen für die Zukunft gestellt, zunächst durch die Stärkung der Governance und durch die Entwicklung eines Klimaplanes.
- ▲ Die Massnahmen im Zusammenhang mit der Elektromobilität sowie die von den verschiedenen Dienststellen durchgeführten Projekte sollen beispielhaft sein und die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung unterstützen und fördern.

